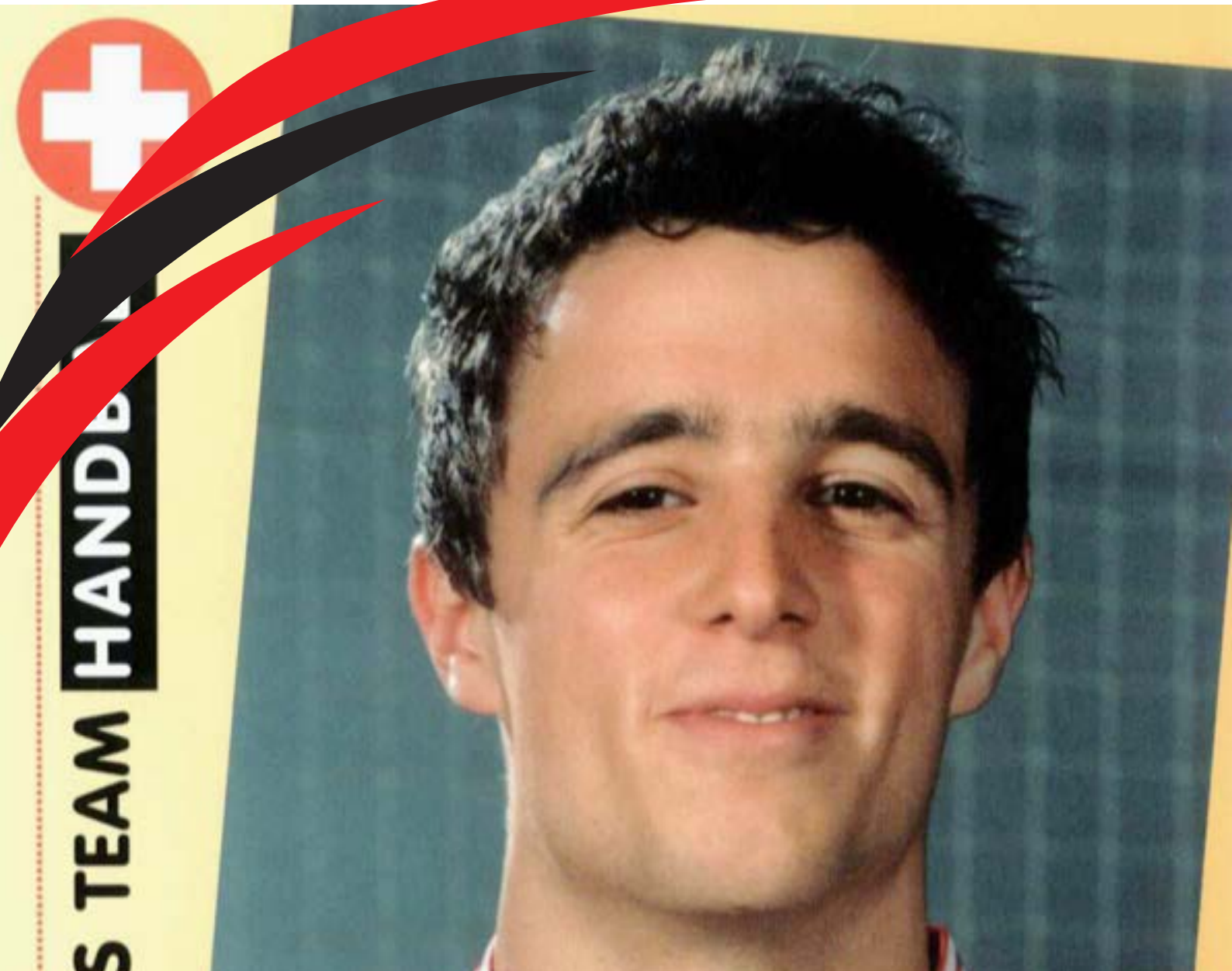


„GÄGESTOSS



SEITE 5

Unser «Eis» muss in der Abstiegsrunde ein paar Schippen drauflegen, sonst wird das nichts mit dem Ligaerhalt.

SEITEN 12 und 13

Pascal Jenny (siehe Titelbild) startete bei unserem Verein seine Karriere. Nun wird er höchster Handballer der Schweiz.

SEITE 15

Chregel Koch, Präsident des «Club 66/11» spricht im Interview über so ziemlich viele Dinge.

FÜR SIE GEHEN WIR GERNE AUF DIE KNIE!



duschen

Wohnbedarf in Wohlen.
Tel. 056 622 18 18

VORHÄNGE. BODENBELÄGE. PARKETT.

www.duschenteppiche.ch



SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt

2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch

SCHÜWO
Trink-Kultur



bei uns werden sie veredelt.



gestaltet. druckt. veredelt

kasimir meyer

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 info@kasi.ch www.kasi.ch

DUBLER GmbH

ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen. Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel
Jurastrasse 8, 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 56
Lebensmittel Tel. 056 621 22 80

Wohlen im Aufwind

Unser Präsident Martin Laubacher hat das Wort

Liebe Freunde von Handball Wohlen

Kommt bei der Hofmattenhalle in Wohlen vorbei und schaut euch die Baustelle der neu entstehenden Sporthalle an. Wow. Da entsteht wirklich ein tolles Gebäude. Wir freuen uns sehr darauf.

Aber auch sonst kommt Wohlen vorwärts. Gemeinderat und Einwohnerrat sind gewählt. Man kann den Wahlkampf abhaken und sich wieder den «wichtigen» Geschäften widmen.

Wohlen wird immer attraktiver

Ich muss ehrlich sagen, es gefällt mir ganz gut in Wohlen. Mit weiteren spannenden Projekten, die in den nächsten Jahren noch angepackt werden oder schon in der Entstehung sind, wird Wohlen immer attraktiver. Bahnhof mit Bushaltestelle und Parkgarage, Schulsporthalle Hofmatten, Schulhaus-Neu- und Umbau Halde, Chappelhof, Junkholz-Turnhalle, weitere attraktive Zentrumsbauten, wie beispielsweise der «Monolith», sowie gute Ideen zu Isler- und Merkurareal. Wohlen ist im Aufwind.

Und was läuft eigentlich im Handball?

Sportlich läuft es nicht überall nach Wunsch. Vor allem die erste Männer-Mannschaft kommt nicht vom Fleck. Mal schauen, wie sie den Jahreswechsel überstehen und die Abstiegsrunde im 2022 angehen. Wir hoffen auf das Beste.

Bei den anderen Teams von Handball Wohlen kämpfen die einen gegen den Abstieg, andere kämpfen um den Aufstieg. Auf einer der schönsten Homepages im Schweizer Handball (www.handball-wohlen.ch) könnt Ihr Euch über alle Details informieren.



Der grösste Kampf gilt aber leider nach wie vor dem Virus namens «Covid-19». Und dies an ganz vielen Orten. Ob wir im neuen Jahr überhaupt noch Handball spielen dürfen, entscheidet sich wohl erst kurz vor Weihnachten oder Anfang Januar. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und so laufen alle Vorbereitungen und Planungen auf Hochtouren. Wie heisst es so schön: «Planen für das Schlimmste. Hoffen auf das Beste.»

Doch die Besten seid Ihr

Ich möchte mich an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen Vorstandsmitgliedern, Trainern und Trainerinnen, Funktionären, Mitgliedern, Sponsoren, Vereinsfreunden, dem «Club 66/11» und allen Handballfreunden bedanken, die in der noch immer schwierigen Zeit zu uns halten. Danke vielmals, ihr seid die Besten.

Allen Lesern des «Gägestoss» wünsche ich frohe Weihnachten, erholsame Tage und einen optimalen Rutsch ins neue Jahr 2022.

Gesunde und sportliche Grüsse und hoffentlich bis bald in der Hofmattenhalle.

Euer Präsi,

Martin (Laubi) Laubacher

«Gestern durften wir für unsern Kunden eine komplette Fahrzeugflotte beschriften. Morgen rüsten wir ihn mit gebrandeten Arbeitsbekleidung aus. Auch dessen Firmenanschrift und Gebäudesignaletik gehört zu unserm Portfolio.

Von der Idee bis zur Umsetzung. Wo es um individuelle Beschriftungen geht, sind wir von Wagner ganz nah dran. Mit unserm Know-how, viel Erfahrung und modernster Produktionsanlagen.

So garantieren wir Ihnen einen erstklassigen Auftritt in buchstäblicher Qualität.

Immer und überall.»

wagner
SCHRIFTEN & MEHR

mein-wagner.ch | CH-5610 Wohlen | +41 (0)56 618 50 50



Früher im Tor, heute macht er Kisten: Peterhans.

Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG

Der Fachbetrieb
für Ihren
Blechschaten!

www.carrosserie-neeser.ch **carrosserie suisse**
Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • Telefon 056 621 10 10

ZANZIBAR
café & lounge
www.zanzibarwohlen.ch

Iuliano Immobilien GmbH
Immobilien und Design

Dellackerweg 14
5610 Wohlen
Tel. 056 622 72 72
Fax. 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www.iuliano-baumanagement.ch

Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung

Unsere Dienstleistungen: **Autovermietung:**

- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte

Autovermietung:

- div. Personerwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch
056 622 22 11 Dammweg 45
5610 Wohlen

ibw
Energie persönlich

**VON DER
NATUR
GEMACHT**
ibw-Ökostrom

Jetzt wechseln.
Ganz einfach unter
056 619 19 19.

Erhelle die Finsternis

Das Herren «Eis» kämpft in der Abstiegsrunde um den Ligaerhalt



Die Wohler Abwehr kriegte 452 Tore in 14 Spielen. Macht im Durchschnitt 32 Gegentreffer pro Match. Ein dunkler Wert.

Dunkle Wolken schweben über der Hofmattenhalle. In 14 Spielen gab es 14 Niederlagen. Viele davon deutlich. Heftig. Niederschmetternd. Dazu ein Torverhältnis von minus 141. Das ist mit Abstand die schlechteste Statistik in der 1. Liga. Seit Oktober 2020 konnte das Team nicht mehr einen Sieg bejubeln. Unsere Jungs kämpfen mit Unerfahrenheit, mit schwacher Trainingspräsenz, mit Verletzten. Diese Phase des Umbruchs ist keinesfalls einfach. Für niemanden im Verein.

Doch auch dunkle Wolken ziehen irgendwann vorbei. Das junge Team gibt sein Bestes. Und Spieler wie Jan Oppliger, Simon Eser, Dennis Horn, Dario Koch, Joshua Schmid oder Marco von Ballmoos beweisen, dass Handball Wohlen eine Zukunft hat. Ebenso der hochengagierte Trainerstaff um Chefcoach Genero-

so Chechele und die beiden Co-Trainer Andreas Stierli und Urs Müller. Sie versuchen das Beste aus der Mannschaft zu kitzeln. Und sie versuchen das Beste aus dieser schwierigen Situation zu machen.

Anfang Januar startet alles bei null. Die Abstiegsrunde beginnt. Die Gegner heissen Visp, Olten, Wacker Thun II, Kriens und Bern II. Und es ist Hoffnung vorhanden, dass der Ligaerhalt geschafft werden kann. Besonders in den letzten Wochen zeigten unsere Jungs, dass sie es eigentlich können. Gegen Altdorf, Dagmersellen und Muri fehlte jeweils nur ein Tor zu einem Punktgewinn. «Wir sind eingespielt, haben gute Ideen», sagte Trainer Chechele nach der 25:26-Derbyniederlage gegen Muri. Wenn die Bank Optionen offenlässt (wenn beispielsweise Flavio Galliker und Stefan Burgherr zu-

rückkehren), dann können die Ballermatten-Jungs noch eine Schippe drauflegen. Dann kann man auch in der Abstiegsrunde bestehen.

Entscheidend wird sein, wie die Mannschaft die Zeit bis zum Start nützt, wie sich die Trainingspräsenz entwickelt und wie viel man zu opfern bereit ist für den Verein. «Wenn wir in der 1. Liga bleiben, dann schaffen wir etwas ganz Grosses», sagt Trainer Chechele. Nach dunklen Zeiten scheint immer die Sonne. Irgendwann. Deshalb, Jungs: Erhelle die Finsternis! Hopp Wohle!

CREDIT SUISSE

**Burkard
Optik**



Unsere Passion: Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

**MR
MARANTA
& RENCKLY**

**STARK IN
SPORT-
BRILLEN**

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch




Derby vor vollen Rängen: Wohlen gegen Muri in der Rückrunde 2011/12. Muri siegt 24:23. Wohlen steigt am Ende der Saison ab.

**100 ROBERT HUBER AG
JAHRE**



Seit 100 Jahren
«Ihr Stern im Aargau»

Wettbewerb und Promotionen
roberthuber.ch/100jahre

AMG



Vorankommen

Unsere Frauen geben Vollgas für den Klassenerhalt



Trainer Eric Reymond (rechts oben) und die Wohler Frauen.

Den 4. Rang in der 2. Liga wollte man erreichen. Doch früh wurde klar, dass dies schwierig wird. «Es ist ein junges Team, das sich zuerst finden muss», sagt Trainer Eric Reymond. Und dem Team fehlt die Routine, wenn es eng wird. «Das Team lässt aber den Kopf nie hängen.» In zehn Spielen holten die Wohlerinnen einen Sieg (im Oktober gegen Pratteln). «Wir waren in vielen Spielen lange Zeit dabei und konnten mithalten.»

Trotzdem ein Erfolg

Die Leistungen waren oft gut. Besonders in der ersten Halbzeit. «Danach folgten im zweiten Durchgang oft Einbrüche.» Und auch wenn man sich nie aufgab, reichte es oftmals nicht. Der Trainer versuchte, die positiven Dinge mitzunehmen und an den Fehlern zu arbeiten. «Die Trainingspräsenz und die Stimmung waren eigentlich immer gut», lobt Reymond sein Team.

Trotz letztem Platz sagt der Trainer: «Die Vorrunde war ein Erfolg. Das Team sollte Fortschritte machen und Spass haben.

Und das war der Fall. Die Frauen haben bis zum Ende alles gegeben.»

Start in die Abstiegsrunde

In der Winterpause soll das Team den Kopf lüften und sich erholen. Man will so früh wie möglich den Trainingsbetrieb wieder starten. Und dann im Januar Vollgas geben in der Abstiegsrunde. Ramona Caviezel geht für ein Jahr ins Ausland und Marilen Küng wird dem Team aufgrund ihres Jobs auch nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Trainer hofft, dass der Partnerverein Dietikon/Urduorf und auch die Doppellizenz-Spielerinnen öfters aushelfen können.

Die Gegner der Wohlerinnen heissen Uster, Zürisee, Meilen/Stäfa, Unterstrass/Rümlang, Kleinbasel und Pratteln. «Es wird nicht einfach. Wir brauchen jetzt Topleistungen. Das Team weiss, dass es jetzt um den Ligaerhalt geht. Wir sind uns dessen bewusst und werden alles geben.» Das Ziel des Nicht-Abstiegs soll erreicht werden.

Herren «Zwoi»: Abstiegsrunde

Unsere zweite Mannschaft reiht sich leider nahtlos ein bei den Aktivteams. Nebst den Frauen und dem Fanionteam muss auch das Team von Trainer Jan-Niklaas Zuber in die Abstiegsrunde. Bislang (Stand: 14. Dezember) konnte man nur zwei Spiele gewinnen. Im zweiten Saisonspiel wurde die SG Wädenswil/Horgen mit 33:22 geschlagen. Zudem gab es gegen den STV Gränichen einen 10:0-Forfait-sieg.

Abstieg unwahrscheinlich

Aus sieben Spielen gab es also zwei Siege und fünf Niederlagen. In der Rückrunde muss sich das «Zwoi» weiter steigern. Ziel ist es, Spass am Handball zu haben und weitere handballerische Fortschritte zu machen. Ein Abstieg erscheint unwahrscheinlich, gibt es in der 3. Liga doch 108 Teams in zwölf Gruppen à 9 Teams. Zwölf Aufsteiger in die 2. Liga wird es geben und sechs Absteiger in die 4. Liga.



Club 66/11 Mitglieder

Aebersold	Philipp	Villmergen	Koch	Andreas	Wohlen
Amsler	Anita	Wohlen	Koch	Christoph	Meisterschwanden
Amsler	Erik	Wohlen	Koch	Frank	Bettwil
Arreghini	Alessandro	Wohlen	Koch	Hanspeter	Waltenschwil
Bächer Scheiwiler	Christine	Wohlen	Koch	Josef	Büttikon
Bächer	Stefan	Wohlen	Koch	Michael	Wohlen
Bingesser	Felix	Waltenschwil	Küng	Patrick	Aarau
Bolliger	Martin	Wohlen	Laubacher	Martin	Wohlen
Bosisio	Urs	Häggingen	Lochmann	Remus	Wohlen
Böss	Franziska	Riehen BS	Losser	Chris	Wohlen
Breitschmid	Philipp	Lenzburg	Lüssy	Joachim	Aarau
Bürgi	Ruedi	Wohlen	Lüthi	Frank	Wohlen
Burkard	Ernst	Wohlen	Lütolf	Marco	Waltenschwil
Caduff	Fabio	Wohlen	Maranta	Gregor	Wohlen
Caruso	Gianni	Wohlen	Martin	Mattler	Hifikon
Bill	Roger	Villmergen	Maurer	Daniel	Wohlen
Chechele	Generoso	Wohlen	Maurer	Philippe	Häggingen
Christen	David	Rombach	Mazzotta	Franco	Büttikon
Devaud	Bernard	Waltenschwil	Meier	André	Meisterschwanden
Donat	Marc	Wohlen	Meier	Markus	Wohlen
Donat	Werner	Wohlen	Meier	Carole	Bellikon
Dubler	Urs	Wohlen	Meier	Christian	Wohlen
Dubler	Walter	Wohlen	Meier	Beat	Wohlen
Duschén	Marc	Wohlen	Melliger	Hans	Sarmenstorf
Duss	Niklaus	Wohlen	Meneking	Klaus	Waltenschwil
Eberli	Daniel	Niederwil	Meyer	Thomas	Uezwil
Eser	Matthias	Rumisberg	Meyer	Martin	Wohlen
Fischer	Daniel	Villmergen	Meyer	Meinrad	Wohlen
Fischer	Reinhard	Tennwil	Müller	Urs	Wohlen
Fontana	Peter	Wohlen	Müller	Fabrice	Wohlen
Frey	Manuel	Wohlen	Neeser	Hansruedi	Wohlen
Geissmann	Thomas	Wohlen	Nickelsen	Rüdiger	Rombach
Greter	Christian	Büttikon	Olschmike	Ginny	Waltenschwil
Grob	Bruno	Wohlen	Peterhans	Thomas	Niederwil
Gwerder	Sven	Wohlen	Rappo	Nils	Wohlen
Häfliger	Monika	Aarau	Racipi	Agon	Wohlen
Haller	Markus	Wohlen	Rudi	Roberto	Schinznach Dorf
Healy-Gfeller	Karin	Wohlen	Schalch	Hanspeter	Wohlen
Hegi	Beni	Wohlen	Scherthenleib	Martin	Bremgarten
Hoffmann	Thomas	Schöffland	Schmid	Markus	Rottenschwil
Holenweger	René	Wohlen	Schmid-Isler	Barbara	Wohlen
Hollinger	Viktor	Wohlen	Schmid	Thomas	Wohlen
Hundt	Steffi	Hersberg	Schmid	Toni	Wohlen
Huwiler	Paul	Wohlen	Schneider	Martin	Tennwil
Iannone	Adriano	Wohlen	Schürmann	Urs	Wohlen
Isler	Heribert	Widen	Seiler	Daniel	Wohlen
Iten	Jean-Daniel	Unterägeri	Sieverding	Marc	Wohlen
Iuliano	Davide	Wohlen	Stierli	Andreas	Wohlen
Jäggi	Stephan	Dotikon	Stöckli	Fabian	Wohlen
Jauslin	Matthias	Wohlen	Studerus	Adrian	Nussbaumen
Jenny	Pascal	Arosa	Wagner	Michel	Wohlen
Kamber	Martin	Wohlen	Weisshaupt	Hanspeter	Wohlen
Kaufmann	Mats	Waltenschwil	Wernli	Rolf	Bünzen
Kleiner	Martin	Kilchberg	Wertli	Michael	Wohlen
Koch	Charly	Büttikon	Zumstein	Adrian	Villmergen

Machen Sie mit!

Förderverein
Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch







Auto KÄPPELI Wohlen
Ihr VW und Audi Spezialist im Freiamt.



Freundlich. Ehrlich. Kompetent.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!

Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch



JOST verbindet...





eifach.ch

eifach veredelt | eifach bedruckt | eifach beschriftet | 5610 Wohlen

Im Gleichschritt Fortschritt

Der Nachwuchs von Handball Wohlen



Die U17 von Trainer Mimmo Di Simone (der mit der Maske) kann überzeugen mit einer starken Abwehr (Bild links: Goalie Marko Petrusic).

Unser Verein legt grossen Wert auf eine intakte und starke Nachwuchsarbeit. Hier eine Übersicht aller Teams im Juniorenbereich.

Kinderhandball

Die jüngsten Handballer und Handballe- rinnen trainieren nach wie vor wie ge- wohnt, da das gesamte Trainerteam ein Zertifikat vorweisen kann. Dabei sind ak- tuell rund 70 Kinder regelmässig in der Halle. Die Kinder geniessen das gemein- same Trainieren bei der aktuell schwieri- gen Lage sehr. Im Januar ist ein Heim- spieltag geplant. Es haben sich etliche Vereine angemeldet und man darf sich auf einen ersten Höhepunkt im neuen Jahr freuen, sofern der Spieltag denn stattfinden kann.

Junioren FU14

Für die jüngsten Ladys im Meisterschafts- betrieb von Handball Wohlen ist die erste Saisonhälfte sportlich keine leichte gewe- sen. In sieben Partien konnte die FU14 nur einen Sieg erkämpfen. Damit landet sie auf dem siebten Tabellenplatz.

Junioren FU16

Auch die FU16 hatte eine schwierige ers- te Saisonhälfte. In der Hauptrunde der Interklasse bildet das FU16 mit drei

Punkten das Schlusslicht der Tabelle. Damit steigen die jungen Frauen nach dem Jahreswechsel in die Promotions- klasse ab.

Junioren FU18

Erfolgreich zeigt sich die Mannschaft der FU18. Die starke Truppe gewinnt alle ihre acht Partien und qualifiziert sich dank dem ersten Tabellenplatz für die Auf- stiegsrunde in die Interklasse.

Mixed-U13-Turnier

Markant gesteigert haben sich die Re- sultate der U13-Turniermannschaft im Vergleich zur Vorsaison. Mit 13 Siegen aus 18 Turnierspielen konnte die moti- vierte Truppe viel Selbstvertrauen tan- ken. Für sie geht es ab Januar mit weite- ren Turnierteilnahmen weiter.

Junioren U13 Regio

Dank einer starken Leistung in der Vor- runde hat sich das U13 für die Inter-Ab- stiegsrunde qualifiziert. Für die jungen Handballer startet die spannende Ab- stiegsrunde Anfang Januar. Dabei absol- vieren die U13-Junioren bis im Mai zehn Spiele.

Junioren U15 Regio

Dank dem Erreichen des zweiten Tabel- lenplatzes qualifizierte sich die U15 Re-

gio für die Aufstiegsrunde. Leider wurden beide Aufstiegsspiele gegen ein starkes Handball Stäfa verloren. Für sie startet ab Januar die Hauptrunde.

Junioren U17 Regio

Dank drei Siegen und einem Unent- schieden platziert sich die U17 Regio auf dem soliden dritten Tabellenplatz. Für sie geht es nach dem Jahreswechsel in der Hauptrunde weiter.

Junioren U17 Inter

Mit dem dritten Rang nach zehn Partien geht es für die U17-Inter-Mannschaft nach den Weihnachten in die Inter-Ab- stiegsrunde. Dabei hat die talentierte Truppe erneut die Chance, sich für die kommende Saison für die Interklasse zu qualifizieren.

Junioren U19 Inter

Mit sechs Siegen in acht Spielen konnte die U19-Inter-Mannschaft überzeugen. Als Tabellenführer dürfen die jungen Ta- lente nach dem Jahreswechsel in der Fi- nalrunde um den Aufstieg in die höchste Juniorenklasse der Schweiz kämpfen. Mit dabei sind mit Noah Ihle, Samuel Scheiwiler und Joshua Schmid drei Ju- nioren, die bereits in der ersten Mann- schaft bei Wohlen zum Einsatz gekom- men sind.



Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt



Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 – 18.00
 Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
 Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
 Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend



RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
 Freiamtstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15

www.rhr-moebel.ch

Baustoffe, Baugenieurwesen und Bau- arbeiten aus einer Hand.



KIES BETON MÖRTEL MULDEN TRANSPORT ERDBAU RÜCKBAU

Landstrasse 24 | 5524 Nesselbach | 056 619 14 44 hubschmid-ag.ch



Legendenjungs!

NOTTER



Bauen ist Vertrauen.

NOTTER GRUPPE

Hochbau
 Tief- & Strassenbau
 Baustoffe

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

- ... für Handel und Industrie
- ... für Bildung und Forschung
- ... für den Umweltschutz
- ... für die Landwirtschaft
- ... für die Familie
- ... für die Infrastruktur
- ... für den Verkehr

Lebens- und Arbeitsraum

URS MÜLLER

ARCHITEKTEN UND PLANER SIA



Bärenhässli 9
 5610 Wohlen
 056 618 33 00
info@umarchitekten.ch
www.umarchitekten.ch

Iuliano Baumanagement GmbH Architektur- und Bauingenieurplanung

Delliackerweg 14
 5610 Wohlen
 Tel. 056 622 72 72
 Fax. 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www-iuliano-baumanagement.ch



Mazzotta MEN AG



Mazzotta Men AG
 Postplatz 3
 5610 Wohlen AG
 Tel. 056 622 35 00

MARCO POLO

Restaurant & Bar

DONAT AG

BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch

Bremgartenstrasse 4
 5622 Waltenschwil
 056 622 60 92



Zentralstrasse 44
 5610 Wohlen
 056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten,
 einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsses, mit dem
 gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baekerei-koechli.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
 Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit
 einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie
 persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung,
 die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht.
 Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Berg-Apotheke Drive-in



Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 07:45 bis 18:30 Uhr
 Samstag: 07:45 bis 16:00 Uhr

Die Apotheke mit
DRIVE!

Berg-Apotheke Jost AG
 Alte Bahnhofstrasse 6a
 5612 Villmergen
 056 622 22 88
www.bergapotheke.ch

«Dann steigen wir eben wieder auf»

Unser Pascal Jenny wird Präsident des SHV – Ein kurzes Interview

Hoi Pascal. Du bisch e geile Siech.

Hoi. Danke. Ihr seid auch alle ganz grossartig bei Handball Wohlen.

Legen wir los mit der Fragerei. Wer war dein Lieblingstrainer bei Handball Wohlen?

Das war Sepp Merz. Weil er mir immer meine Grenzen aufgezeigt hat.

Wer war dein Anti-Lieblingstrainer?

Schwierige Frage, einfache Antwort. Das war Frank Schwammberger, weil er mich nie in die erste Mannschaft aufgeboden hat.

Wer war dein Lieblingsmitspieler bei Handball Wohlen?

Philipp Aebersold. Ein Spielmacher, der ein starkes Auge für die Flügelspieler, also für mich, hatte.

Wer ist der beste Wohler Handballer aller Zeiten?

Das ist unumstritten Hansi Koch. Nie habe ich einen Spieler in meiner Karriere gesehen, der vom rechten Flügel mit der falschen Hand sich so verrenken konnte und den Ball trotzdem in den Winkel jagte.

Du bist gut befreundet mit unserem Präsidenten Martin Laubacher. Erzähl uns eine lustige Anekdote über ihn.

Ich habe zwei. Eine war auf dem Handballfeld. Prominentenspiel in Wohlen. Laubacher kriegt die Kugel, dreht sich um und erzielt tatsächlich ein Tor. Der Fussballer Laubacher war in diesem Moment für mich erstmals ein Handballer. Die zweite Story: Hochzeit einer Mitarbeiterin von Arosa Tourismus. Laubi war dabei und lancierte ein Trinkspiel. Es hiess «Kutscher». Jedes Mal, wenn Laubi «Kutscher» sagte, musste man einen Schnaps trinken. Ich war der Kutscher. Für mich war es nicht so lustig.

Wieso wirst du Präsident des Schweizerischen Handballverbandes (SHV)?

(Lacht) Es macht sich gut in meinem Palmarès.. Spass beiseite. Der Handball liegt



mir enorm am Herzen und so kann ich dem Sport etwas zurückgeben. Der Handball ist die Basis all meiner Tätigkeiten.

Was willst du als Präsident vom SHV erreichen?

Ich möchte den Verband verändern in meiner Amtszeit. Wir müssen mit der Zeit gehen – digitaler, partizipativer und attraktiver für Aussenstehende werden. Und ich möchte an der Europameisterschaft 2024 in der Schweiz mit unserem Frauennationalteam Erfolge feiern. Genauso 2028, ebenfalls in der Schweiz, mit den Männern an der Europameisterschaft.

Klingt fein. Was ist dein Lieblingessen?

Das, was ich selber kochen kann. Tomaten-Mozzarella-Salat und Spaghetti bolognese.

Wann ziehst du endlich aus dem Bündnerland wieder in deine Heimat Wohlen?

Vor wenigen Wochen haben wir mit unserer NGO there-for-you in Wohlen Bäume gepflanzt. Wahrscheinlich, wenn diese Bäume gross sind.

Steigt unser Fanionteam in die 2. Liga ab?

Ich weiss es nicht. Ich hoffe es nicht. Aber wenn es so sein sollte, steigen wir einfach eine Saison später wieder auf. Damit haben wir ja Erfahrung.

Wie feierst du Weihnachten?

An Heiligabend in Arosa mit der ganzen Familie, auch meine Eltern aus Wohlen kommen. Am 25. Dezember bei der Familie meiner Frau in St. Gallen.

Wann sieht man dich mal wieder in der Hofmattenhalle?

Wenn sich der Präsident endlich wieder mal erniedrigt, mich einzuladen.

Was wird deine erste Amtshandlung als Präsident des SHV sein?

Der Besuch vom Yellow Cup und von der Schweizer Nationalmannschaft vermutlich.

Im Januar startet die Handball-Europameisterschaft. Wer gewinnt den Titel?

Ich bin Norwegen-Fan.

Danke für das Interview. Erzähl zum Ende doch noch etwas, was dir wichtig ist.

Wir sollten den Handballsport in der Gesellschaft noch mehr verankern. Wir sollten vernetzter denken und Handball leben. Das ist mir aktuell sehr wichtig und ich möchte in diesen Themen vor und nach Amtsantritt als Präsident Vorbild sein. Das Handball Unternehmer Forum HUFO in Arosa ist so ein Beispiel, welches aufzeigt, wie es gehen muss.



Jenny macht Spaghetti bolognese. Oder so.

Pascal Jenny hat beim TV Wohlen seine Karriere gestartet. Er ist in Wohlen aufgewachsen. Hier ein paar Schlagzeilen über Pascal Jenny aus den letzten Jahren:

«Für eine bessere Welt und gegen den Klimawandel: Pascal Jenny lanciert Crowddonating-Plattform there-for-you.com. Ein Projekt, von dem es in diesen Zeiten noch viel mehr geben sollte. Das Ziel von there-for-you.com: «Gutes bewirken», sagt der Wohler Pascal Jenny.»

«Als Handballer war er während 16 Jahren erfolgreich aktiv, wurde Cupsieger und war zudem langjähriger Nationalmannschafts-Captain. Ein Sportenthusiast ist Jenny auch heute noch. Dem Handballsport ist er als Verwaltungsrat weiterhin verbunden. Zudem ist er Mitglied im Exekutivrat von Swiss Olympic.»

«Der Präsident von Arosa Tourismus, Pascal Jenny, soll neu im Verwaltungsrat der Säntis Schwebbahn AG aktiv werden. Der ehemalige Handballprofi hat in Arosa seit 2008 viel bewegt. Das Säntis-Team freue sich auf die wertvollen Impulse des Anders-Denkens.»

Wir haben nicht viel Platz, deshalb die heissesten, geilsten und kuriosesten News von Handball Wohlen. Ein rasanter Überblick.

«Am Schluss fängts an», steht auf einem Plakat geschrieben. Im Dojo von Kickboxing Wohlen war unsere U13-Turniermannschaft bei einem schweisstreibenden Training von Kickboxweltmeister Rocco Cipriano dabei. Die Trainerin Babs Schmid und Trainer Sascha Rudi wollen die Jungs auf allen Ebenen flott machen. Es wurde nicht nur geboxt, sondern auch an der mentalen Stärke gefeilt. Ich finde: Das ist eine gigantisch starke Aktion und bringt den Kids enorm viel! Und es hat – wie ich hörte – riesig Spass gemacht.

Der «Wohler Anzeiger» schreibt es passend: «Lange hat er darauf hingearbeitet. Mit 40 Jahren klappt es endlich. Daniel Maurer leitet seine erste Partie der höchsten Schweizer Spielklasse. Handball Wohlen wird damit zur Schiedsrichter-Hochburg der Schweiz.» Denn mit unserem Dani «Muri» (Wääh!) Maurer und dem Duo Abalo/Maurer haben wir jetzt schon drei Schiedsrichter in der Nationalliga A. Eine pfiffige Sache. Genial. Da hauts mer glatt s Rüebli us de Tanne!

«Mister Arosa» – diese Bezeichnung ist für Pascal Jenny mehr als passend. 100 Jahre nachdem sein Urgrossvater erster Kurdirektor der Bündner Berggemeinde war, sorgt Urenkel Pascal Jenny seit zehn Jahren mit seinen Ideen und seiner Schaffenskraft für Furore. Jüngstes Beispiel: Das Arosa-Bärenland.»

«Jetzt spricht der Terrassen-Gallier von Arosa. In Arosa suchten die Verantwortlichen nach dem Terrassen-Verbot des Bundes eine kreative Lösung – und bauten eine Schneeterrasse. Kurdirektor Pascal Jenny erklärt nun erstmals die Idee.»

«Grosse Ehre: Letztes Jahr wurde der Wohler Pascal Jenny zum «Bündner des Jahres» nominiert, dieses Jahr wiederholt sich diese Ehrung, allerdings in seinem Heimatkanton Aargau. Den Tourismusdirektor von Arosa schätzt man eben sowohl in den Bergen wie im Mittelland. «Der in Wohlen aufgewachsene Pascal Jenny lief früher als Handballer für die Schweiz auf. Heute gilt der studierte Betriebsökonom als einer der wichtigsten Manager der Schweiz. Als Tourismusdirektor holte er unter anderem die Schneefussball-WM



Jetzt gibts sogar Handball für solche, die nicht mehr so flott auf den Beinen sind wie unsere Aktivspielerinnen und -spieler. «HandballGym ist das Fitness-Angebot für alle, für die «kein Handball» keine Option ist: Die neue Form. Handball zu spielen, lässt Platz für spontanes Zusammensein, unverbindliche sportliche Aktivität und soziale Kontakte. Ob nach der aktiven Spielzeit oder als neue Herausforderung – HandballGym steht allen offen. Das Training findet in unserer Sporthalle Hofmatten jeweils einmal pro Woche freitags (ab 20.30 Uhr) statt.» Ich habe meine morschen Knochen dort auch schon gebeugt. Übrigens: Auch hier ist unser Verein in einer Vorreiterrolle.

nach Arosa und lancierte das im Sommer 2018 eröffnete Tierschutz-Erlebnis Bärenland», heisst es im Bericht.»

«Das war eine der Überraschungen bei der diesjährigen Screen-up. Pascal Jenny, Präsident von Arosa Tourismus, tritt bei der virtuellen Programmpräsentation von RTL Zwei auf. Der Sender und die Ferien-Region vertiefen ihre Kooperation.»

«Jenny geht neue Wege. Nach 13 Jahren tritt er als Tourismusdirektor von Arosa ab und wechselt von der operativen in die strategische Ebene.»

Und die letzte grosse Schlagzeile vor wenigen Wochen: «Pascal Jenny wird ab 1. Januar 2022 neuer SHV-Zentralpräsident.» Für uns Mitglieder von Handball Wohlen heisst das also, dass einer von uns neues Oberhaupt des Schweizerischen Handballverbandes wird. Wir freuen uns mit Pascal Jenny, der beim TV Wohlen seine starke Karriere lanciert hat.

Wir sind stolz auf ihn, diesen Wohler Handballer. Wir sind glücklich. **Und wir gratulieren von Herzen, lieber Pascal.**

Maik Dommitzsch ist Goalie bei der zweiten Mannschaft und eine zuverlässige Aushilfe in der ersten Mannschaft. Und er ist superspontan. Als unser «Eis» im Oktober ins Trainingslager nach Schaffhausen geht und sich Torhüter Remo Hofmann bereits im ersten Training verletzt, wird Maik angerufen. Ohne zu zögern, reist er nach Schaffhausen und hilft aus. Er stellte sich total in den Dienst von Handball Wohlen. Genial. Übrigens: Er brachte wie immer in seiner Trainingstasche auch sein eigenes Bier mit. Wer will denn schon die Plörre aus Schaffhausen saufen.

Beim Auswärtsspiel im Muotathal gab es für unser «Eis» eine Klatsche auf dem Handballfeld. Unsere Jungs wurden von den lustigen Muotathalern nach dem Spiel aber spontan an eine Feier eingeladen. Aufgrund der strengen Coronamassnahmen wurde die Sause kurzerhand nach draussen verlegt. Dass Ende November im Muotathal bereits 15 Zentimeter Schnee lag, hat die Handballer des Kultvereins nicht beeindruckt. Von unseren Jungs tauchte niemand auf – die Pleite war dann doch zu hoch, um feiern zu gehen.

So. Habe fertig. Wünsche schöne Weihnacht.

Herzlichen Dank unseren Saisonmatchball-Sponsoren

HERTIG
Haustechnik | Heizung | Sanitär



KOCH AG
5619 Büttikon
056/618 45 45

PLANEa

Carrosserie Maurer

5610 WOHLLEN Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07
Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch
info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie

innovativ kreativ dynamisch

Bolliger AG
Malergeschäft Wohlen
Tel. 056 622 36 26

CELLPACK

«Da kriege ich Hühnerhaut» Chregel Koch, Präsident des «Club 66/11»

Hoi Chregel. Du bisch e geile Siech. Erzähl mal ein paar Details über dich.

Ich bin 53 Jahre alt, wohne in Meisterschwanden mit meiner Lebenspartnerin Wiebke. Aufgewachsen bin ich in Waltenschwil. Ich bin Inhaber und CEO der Polytronic AG in Muri.

Was macht die Polytronic?

Wir machen elektronische Trefferanzeigesysteme für Sport, Militär, Jagd und Polizei. Zielscheiben und solche Dinge. 85 Prozent unserer Produkte gehen in den Export.

Du bist Präsident vom Gönnerverein «Club 66/11». Wieso machst du das?

Mir liegt die Jugendförderung und Handball Wohlen sehr am Herzen. Die Idee mit einem Gönnerverein, der die Nachwuchsförderung unterstützt, finde ich wunderbar.

Wie läuft's beim «Club 66/11»?

Wir spüren viel Solidarität, haben eine gute Akzeptanz. Die meisten Mitglieder sind nahe beim Handballsport. Es gibt auch Mitglieder, die dabei sind, weil sie es eine gute Sache finden. Aktuell haben wir 110 Mitglieder. Mit tollen Anlässen wollen wir die Kameradschaft pflegen.

Was sagst du zur Entwicklung des Gesamtvereins Handball Wohlen?

Unglaublich. Sensationell. Unser Verein ist in den letzten Jahren gross geworden. Mittlerweile kann man schon fast als Baby mit dem Handball beginnen. Handball Wohlen macht genau da einen hervorragenden Job. Das Angebot ist toll und vielseitig. Die Jugendarbeit ist einfach stark.

Die erste Mannschaft kämpft allerdings um den Ligaerhalt. Deine Meinung?

Da muss ich mich nicht kritisch äussern. Im Moment habe ich das Gefühl, es fehlt ein wenig der Drive. Aber ich weiss, dass alle ihr Bestes geben für Handball Wohlen. Falls es zum Abstieg kommt, ist das kein Weltuntergang. Ich hoffe einfach, dass die Mannschaft nicht auseinanderbricht.

Du hast ja auch lange Handball gespielt. Was waren deine Höhepunkte?

(Lacht) Ich war kein grandioser Handballer. In der Juniorenzeit bin ich in die A-Interklasse aufgestiegen, das war schon mein Highlight. Ich war Torhüter und habe schon früh den Fokus auf den Job gelegt. Aber ich wäre wohl sonst auch keine Rakete geworden. Ich spielte in der zweiten Mannschaft. Ein anderer Goalie mit dem Namen Koch stand mir vor der Sonne und war einiges besser als ich. Immerhin durfte ich im «Eis» unter Trainer Schwammberger mal aufs Bänkli. Später war ich noch Schiedsrichter. Als junger Mann ein 4.-Liga-Spiel zu leiten, hat mich viele Dinge über das Leben gelehrt (lacht).

Was erhoffst du dir für die Zukunft von Handball Wohlen?

Handball ist eine Lebensschule. Ich hoffe, das bleibt für die jungen Menschen auch so. Ich hoffe, dass man erfolgreich bleibt und das tolle Angebot für Nachwuchs- und Aktivsportler aufrechterhalten kann. Handball Wohlen soll mutig und engagiert bleiben. An dieser Stelle einen grossen Dank an die vielen Helfer, die unentgeltlich einen starken Job machen. Da gibt es Leute, die sich seit Jahrzehnten engagieren. Das ist fantastisch, da kriege ich Hühnerhaut. Das verdient den Nobelpreis.

Wie lange bleibst du noch Präsident vom «Club 66/11»?

Ich weiss es nicht. Wie viele andere bin ich beruflich manchmal eingespannt. Ich mache den Job gerne. Was sicher ist: Solange ich Präsident bin, wird die Jugendförderung im Fokus bleiben. Ich hoffe, dass wir den jungen Sportlern weiterhin die Unterstützung bieten können, die sie verdienen.

Apropos Präsident: Vereinsobershaupt Martin Laubacher will ja abtreten. Wer wird sein Nachfolger? Hast du Insiderinfos?

(Lacht) Einen Namen habe ich nicht. Aber Laubis Nachfolger muss gelassen bleiben und sich bewusst sein, dass er seinem Vorgänger nicht nacheifern muss. Was Martin Laubacher für Handball Wohlen geleistet hat, ist unglaublich



stark. Dass nach ihm jemand kommt, der es genauso gut macht, ist fast unmöglich. Wichtig ist, dass Laubachers Nachfolger Ideen hat und motivieren kann, dann kommt das gut.

Wer ist dein Lieblingshandballer der letzten zwei Jahrzehnte? Weltweit und in Wohlen.

Weltweit? Keine Ahnung. Und in Wohlen habe ich viele Lieblingshandballer. Es sind die Zugpferde von früher. Spieler, die für junge Handballer grosse Vorbilder waren. Spieler, die auch mal Tacheles redeten und sich ihrer Verantwortung bewusst waren. Spieler, die für Spektakel auf dem Platz sorgten. Charakterköpfe. Irgendwann nennt man sie Legenden. Stefan Winiger, Hansi Koch, Martin Meyer oder in der Neuzeit Andreas Stierli, Stefan Sprenger oder Manuel Frey. Solche Spieler gibt es immer seltener. Leider. Es gibt diese Vorbilder aber auch in Sachen Vereinsarbeit. Dominique Meier, Steph Jäggi, alle mit dem Namen Koch (lacht), Daniel Eberli, Ginny Olshimke oder Martin Kleiner. Ich könnte da noch ganz viele Namen aufzählen. Mein Gott, es sind so viele. So viele tolle Menschen, die sich für diesen grossartigen Verein engagieren. Ich habe jedenfalls nie so viel geleistet wie ganz viele andere.

Was bedeutet dir Handball Wohlen?

Ich verdanke dem Verein sehr viel. Ich weiss nicht, wo ich als junger Mensch gelandet wäre ohne diesen Verein. Ich fühlte mich aufgehoben, konnte mich einbringen, habe Freunde gefunden. Es war eine Lebensschule, die mir viele Dinge für das ganze Leben mitgegeben hat. Deshalb mache ich auch den Job als Präsi von «66/11». Deshalb möchte ich etwas zurückgeben. Und ich danke allen, die das auch tun, von ganzem Herzen.



Die U13-Junioren haben sich souverän für die Auf-/Abstiegsrunde in die Interklasse qualifiziert. Wir sind riesig stolz! Herzliche Gratulation. Wir wünschen der Mannschaft von Stefanie Matrascia und Roger Haller viel Erfolg.

Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMGARTER
BEZIRKS-ANZEIGER

Der Freiamter **WOHLER ANZEIGER**

Die einzig richtige Regionalzeitung

Termine

In der aktuellen Situation ist so ziemlich alles ungewiss. Wir hoffen das Beste. Der Handball fliegt wieder ab dem 8. Januar. Der Spielplan ist noch nicht fixiert. Informationen liefern unsere Homepage www.handball-wohlen.ch oder ja, das BAG und der Bundesrat.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch und bleibt gesund.

Zum Schluss noch einen Weihnachtswitz: «Das Häsli sagt zum Schneemann: Gib mir dein Rüebl oder ich hole meinen Föhn raus.»

Okay. Der war schlecht. Also noch einen: «Was ist die Nationalität vom Weihnachtsmann? Er ist Nordpole.»



Hesch de Chnorrlimorri scho? Unser früherer «Eis»-Spieler Stefan Sprenger hat ein Kinderbuch geschrieben. Mit Mundartaussdrücken aus dem Freiamt und Orten, die Kinder und Eltern auch in Wirklichkeit besuchen können. Es ist die Geschichte eines haarigen und dicken Halb-Monsters aus dem Freiamt. Nenei, damit meint er nicht unseren Präsidenten Laubacher (Spass, gäll, liebe Laubi). Unser «Eis»-Spieler Raphael Bolliger hat die Homepage dazu gebastelt. Dort kann man das Buch auch gleich bestellen (als perfektes Weihnachtsgeschenk): www.chnorrlimorri.ch

Impressum

Herausgeber:

Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:

Martin Laubacher, Manuel Frey,
Stefan Sprenger

Inserateverwaltung:

Ginny Olschimke
ginny.olschimke@handball-wohlen.ch

Fotos:

Jan Gelpke, Alexander Wagner,
Archiv / Wohler Anzeiger

Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch